

Eintracht 16 - SG Essen-Schönebeck II. 1:0

Aufstellung: Dieckmann - Wibbe - Hengst - Moll - Niemann - Molly - Caspari - Maurer - Dreker - Rustemeier - Bohnes

Einwechselung: Kwamina für Moll, Steinert für Rustemeier, Soule für Maurer

Tore:

Es war ein Spiel, bei dem der ansonsten sehr gute Schiedsrichter leider ein Happy End verwehrte. Es stand 1:0 für Eintracht 16 und es war die 90. Minute im Spiel beim Tabellenführer, als Steini für alle sichtbar im Strafraum gefault wurde. Der Schiedsrichter stand perfekt aber pfiff nicht. Wieso er nicht pfiff war nicht ersichtlich, weil selbst die Spieler von Eintracht nach Spielende einstimmig zugaben, dass es definitiv ein Elfmeter war.

Zuvor war es ein sehr umkämpftes Spiel bei dauerhaften Regen und starken Sturmböen. Die Schönebecker waren heiß und hätten bereits nach 30 Sekunden führen können, doch der Schuss von Bohnes verfehlte das Tor um wenige Zentimeter. Das Spiel verlief ausgeglichen und die Schönebecker standen weiterhin defensiv kompakt und lauerten auf die Konter. Die gab es auch weiterhin. Ein Kopfball, wieder war es Bohnes, wurde durch den Eintracht Schlussmann stark gehalten.

Dann kam es zum Tor für die Gastgeber, weil zum ersten Mal nicht konsequent verteidigt wurde. Eine Flanke aus dem Halbfeld landete beim Stürmer, der von der Strafraumkante mit Hilfe des Windes einen unhaltbaren Kopfball zustande brachte.

Danach blieb das Spiel unverändert. Wenn Eintracht mal durchkam, hielt Nils hervorragend und ansonsten schenkten die Schönebecker keinen Platz her.

Im zweiten Durchgang gehörte die Anfangsphase noch den Gastgebern, doch ab der 70. Minute drängten die Schönebecker auf den Ausgleich. Mehrere Abschlussmöglichkeiten blieben ungenutzt. Elis Schuss in der 80. Minute verfehlte den Pfosten denkbar knapp. Der Schlusspfiff ertönte dann unmittelbar nach der oben genannten Elfmeterszene.

C.K.